

Notizen zur Moosflora von Berlin

Von

Wolfram Schultze-Motel

Die Moosflora der Mark Brandenburg ist durch die Arbeiten von REINHARDT (1863), WARNSTORF (1885, 1902—1903 und 1904—1906), REIMERS (1933, 1941—1942 und 1957) und KOPPE (1941) gut bekannt. Speziell mit der Moosflora von Berlin beschäftigten sich OSTERWALD (1898) und LOESKE (1897, 1900 und 1925; vgl. auch LOESKE und OSTERWALD 1892). Eine Liste der Moose in den Berliner Mooren findet sich bei SUKOPP (1960, p. 164—168). Über das Vorkommen von *Orthodontium lineare* in Berlin haben SCHULTZE-MOTEL und HEGEWALD (1966) berichtet.

In den letzten Jahren habe ich in Berlin einige bemerkenswerte Moosfunde gemacht, über die hier berichtet werden soll. Die Proben von *Physcomitrella patens* und *Isopterygium elegans* sammelte Herr Dr. SUKOPP. Alle Belege befinden sich im Herbar des Botanischen Museums Berlin-Dahlem.

Lophozia excisa (Dicks.) Dum. — Grunewald, Jagen 39, sandige Böschung am Weg an der Eisenbahn, 27. 3. 1965, nr. 2493.

Distichium capillaceum (Hedw.) B.S.G. — Schlachtensee, an einer Mauer am Südufer des Schlachtensees, 17. 5. 1961, nr. 2340. Auch im Jahre 1963 an dieser Stelle noch vorhanden. *Distichium capillaceum* ist in Norddeutschland selten. WARNSTORF (1904, p. 198) nennt für Brandenburg nur einen Fundort. — Das Moos ist neu für Berlin.

Barbula rigidula (Hedw.) Milde — Wannsee, am Fundament der Eisenbahnbrücke zwischen Stölpchensee und dem Großen Fenn, 18. 11. 1962, nr. 2377.

Physcomitrella patens (Hedw.) B.S.G. — Spandau, Tiefwerder Wiesen, trockengefallener Schlamm auf der Westseite des „Hohlen Weges“, ca. 100 m nördlich der Brücke, 13. 9. 1961, leg. H. SUKOPP, det. W. SCHULTZE-MOTEL.

Mnium punctatum Hedw. — REIMERS (1957, p. 26) gibt diese Art für Nikolskoe an („wohl der einzige Standort dieses Moores in West-Berlin“). *Mnium punctatum* wächst auch am Hubertussee in Frohnau.

Eurhynchium striatum (Hedw.) Schimp. ssp. *zetterstedtii* (Stoerm.) Podp. — Wannsee, Pfaueninsel, Gebüsch südlich des Kavalierhauses, 13. 7. 1963, nr. 2492. — Spandau, Jagen 63, Birkenwald westlich der Kuhlake, 5. 11. 1967, nr. 2720.

Rhynchostegium murale (Hedw.) B.S.G. — 1. Kreuzberg, Viktoria-Park, an Steinen in der Nähe der Wasserfälle, 28. 10. 1962, nr. 2345; 2. Lichterfelde, Parkfriedhof, 1. 9. 1965; 3. Wannsee, Pfaueninsel, Mauereinfassung der Fontäne, 13. 7. 1963, nr. 2489. — *Rhynchostegium murale* ist in Berlin selten (vgl. LOESKE 1900, p. 154).

- Rhynchostegium confertum* (Dicks.) B.S.G. — 1. Wannsee, Pfaueninsel, an Treppenstufen der „Schloßküche“, 12.10.1965, nr.2490; 2. Wannsee, am Fundament der Eisenbahnbrücke zwischen Stölphensee und dem Großen Fenn, 18.11.1962, nr.2378.
- Isopterygium elegans* (Hook.) Lindb. — Wannsee, Pfaueninsel, Buchen-Eichenwald nordwestlich der Fontäne, 4.6.1964, leg. H. SUKOPP, det. W. SCHULTZE-MOTEL. Das Moos wurde später trotz mehrfacher Nachsuche hier nicht wiedergefunden. Neu für das engere Gebiet von Berlin.
- Pogonatum nanum* (Hedw.) P. Beauv. — Grunewald, Jagen 44, Böschung am Weg an der Eisenbahn, 20.3.1965, nr.2491.

Literatur

- KOPPE, K.: Beiträge zur Moosflora der Provinz Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 81: 140—161. 1941.
- LOESKE, L.: Weitere Beiträge zur Moosflora von Berlin und Umgegend. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 39: 91—103. 1897.
- —: Die Moosvereine im Gebiete der Flora von Berlin. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 42: 75—164. 1900.
- —: Zur Moosflora von Berlin. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 67: 51 bis 57. 1925.
- —, und K. OSTERWALD: Beiträge zur Moosflora von Berlin und Umgegend. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 34: 39—42. 1892.
- OSTERWALD, K.: Neue Beiträge zur Moosflora von Berlin. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 40: 23—52. 1898.
- REIMERS, H.: Zweiter Nachtrag zur Moosflora der Provinz Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 74: 131—179. 1933.
- —: Weitere Beiträge zur Moosflora der Provinz Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 81: 183—212. 1941; 82: 83—99. 1942.
- —: Dritter Beitrag zur Moosflora der Mark Brandenburg und angrenzender Gebiete. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 83—97: 21—30. 1957.
- REINHARDT, O.: Übersicht der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 5: 1—52. 1863.
- SCHULTZE-MOTEL, W., und E. HEGEWALD: Über das Vorkommen des Laubmooses *Orthodontium lineare* in Berlin. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 103: 49. 1966.
- SUKOPP, H.: Vergleichende Untersuchungen der Vegetation Berliner Moore. Teil II. Bot. Jahrb. 79: 127—191. 1960.
- WARNSTORF, C.: Moosflora der Provinz Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 27: 1—94. 1885.
- —: Leber- und Torfmoose. In: Kryptogamenflora der Mark Brandenburg, Vol. 1. Berlin 1902—1903.
- —: Laubmoose. In: Kryptogamenflora der Mark Brandenburg, Vol. 2. Berlin 1904—1906.